

# Undurchsichtiges Versicherungswesen

## Undurchsichtiges Versicherungswesen

Als Fahrzeugbesitzer sollten Sie froh sein, wenn ein Dieb Ihre Autoreifen mit Felge abbaut und mitnimmt, Sie also bestiehlt, denn dann haben Sie gute Aussichten, dass die Versicherer Ihnen diesen Schaden bezahlen. Es gibt Unterschiede, ob jemand Ihren Spiegel einfach nur beschädigt oder ihn abbaut und mitnimmt, denn hier herrscht im Versicherungswesen nicht immer völlige Klarheit, ob Sie den Schaden bezahlt bekommen.

In hunderten von Fällen im vergangenen Jahr, so wird es auch in diesem Jahr weitergehen, gibt es den berühmten Vandalismus, Autos zu beschädigen oder Reifen einfach zu durchstechen, sodass das Fahrzeug nicht mehr bewegt werden kann. Haben Sie dann zumindest eine ADAC- Mitgliedschaft, sind Sie insofern schon etwas besser dran, da Sie ihr Fahrzeug zum nächsten Reifenhändler abschleppen lassen dürfen. Wenn Sie dann mit Ihrem Autoversicherer sprechen, werden Sie erstaunt feststellen, dass weder die normale Autoversicherung, noch die Teilkasko- oder auch die Vollkaskoversicherung den Reifenschaden bezahlen will. Sie können sich einen Anwalt nehmen, der dann wiederum auch viel Geld kostet, wenn Sie nicht gerade eine Rechtsschutzversicherung dafür haben. Dieser Anwalt wird es dann auch schwer haben, Ihnen den Reifenschaden ersetzen zu können.

Unsere Erfahrung und unsere Rücksprache bei den Autoversicherungen in Deutschland ergaben, dass Sie den vorsätzlich herbeigeführten Reifenschaden, der durch eine kriminelle Straftat hervorgerufen wurde, nicht ersetzen bekommen. Natürlich können Sie eine Strafanzeige gegen Unbekannt stellen, was auch zu empfehlen wäre und natürlich können Sie auch einen Verdacht äußern, wer für Sie als Tatverdächtiger in Frage kommt, allerdings ist die Polizei relativ machtlos, da diese Delikte nachts durch kriminelle Bürger durchgeführt werden. Und wie allgemein bekannt ist, gibt es auf unseren Straßen natürlich keine Polizei, die solche Verbrechen feststellen und dann die Täter zur Rechenschaft ziehen könnte.

Aus unserer Sicht, das kann man auch jeden Tag in einer Zeitung nachlesen, können die Kriminellen in unserer Gesellschaft völlig unkontrolliert, ohne Videoüberwachung und ohne die notwendigen Polizeistreifen auf den Straßen nach ihrer Art agieren, ohne etwas befürchten zu müssen. Besorgte Bürger und auch unsere Mitglieder weisen immer wieder darauf hin, dass sie sich in Bussen, Bahnen und auf der Straße nicht sicher fühlen. Es darf gespannt abgewartet werden, wann die Politik reagiert und das notwendige verändert.